

Standortentwicklungsprozess

Planungsverband 34

Zusammenarbeitspotentiale zwischen den Gemeinden

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | KMUS, GEWERBE & WIRTSCHAFT | LEADER | INTERKOMMUNALE KOOPERATION | STANDORTENTWICKLUNG
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 1.7.2016-30.6.2018 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 135.632 €
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 47.472 E€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | GEMEINDEN IM PLANUNGSVERBAND 34

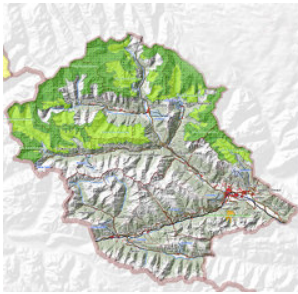
KURZBESCHREIBUNG

Die Gemeinden in Osttirol – besonders auch im Iseltal – geraten hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zusehends unter Druck. Die Gründe und Auswirkungen sind hinlänglich bekannt. Eine positive Entwicklung des Iseltals samt seiner Seitentäler ist nur durch ein Zusammenwirken aller Gemeinden besonders in standortpolitischen Fragen (Gewerbefläche, Erhaltung von Infrastruktur,...) möglich.

Geplante Aktivitäten:

- Desktoprecherchen
- Prozessbegleitung für ca. 6 Workshops
- 2 Klausuren
- Öffentlichkeitsarbeit (Regionalparlamente)

Das Projektergebnis schafft einen verbindlichen Rahmen für die Umsetzung von Kooperationspotentialen in Standortfragen. Damit wird die Grundvoraussetzung für die Stärkung des Iseltals samt Seitentälern gelegt.



tiris/ Amt d. Tiroler Landesregierung

LINKS

[Zum Regionsmanagement Osttirol \(http://www.rmo.at\)](http://www.rmo.at)